

PRESSEMITTEILUNG

18.10.2016

Kongress zur Finanzierung von historischen Gebäuden

Am 20. und 21. Oktober 2016 veranstalten die Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) und die Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) in der Wiener Hofburg den 5. EUROPÄISCHEN KONGRESS ÜBER DIE NUTZUNG, BEWIRTSCHAFTUNG UND ERHALTUNG HISTORISCH BEDEUTENDER GEBÄUDE. Im Mittelpunkt des heurigen Kongresses steht die Finanzierung von historischen Gebäuden.

Spätestens seit der Finanzkrise ist die Immobilienfinanzierung keine einfache „Hausübung“ mehr. „Finanzierung ist zu einer zentralen Aufgabenstellung für jeden Eigentümer und Betreiber einer Immobilie geworden“, so der Initiator Burghauptmann HR Mag. Reinhold Sahl und erläutert die diesjährige Themenwahl wie folgt: „Historische Gebäude zu erhalten, zu sanieren und ‚einsatzbereit‘ zu halten ist keine einfache Anforderung und stellt Eigentümer und Betreiber vor große Finanzierungsfragen. Die Kunst ist es, den richtigen Mix aus Finanzierung und Förderung zu finden. Gerade in diesem Bereich gibt es oft weiße Flecken und oftmals wenig fundiertes Wissen.“ „Somit war die Themenwahl für 2016 eine logische Konsequenz und wir erwarten uns, neue Impulse für die Branche“, freut sich ÖGNI Gründungspräsident MMag. Philipp Kaufmann MMAS. Der Europäische Kongress über die Nutzung, Bewirtschaftung und Erhaltung historisch bedeutender Gebäude wird von der Burghauptmannschaft und der ÖGNI in Kooperation mit dem GNK Media House und UBW Unternehmensberatung von Mag. Gerald Wagenhofer veranstaltet und findet bereits zum 5. Mal statt. Anerkannte Expertinnen und Experten aus ganz Europa präsentieren in der Wiener Hofburg in Form von Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen gelungene Umsetzungsbeispiele und beleuchten die Thematik aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Zum Rein- und Nachlesen erscheint die Sonderausgabe ImmoFokus Heritage am ersten Tag des Kongresses.

Unter anderem werden folgende Vortragende erwartet:

- Prof. Dr.in Elisabetta Lazzaro (HKU University of the Arts Utrecht)
- Dr. Reinhard Willfort (ecn, European Crowdfunding Network, und isn, innovation service network)

- Dr. Henrietta Egerth (FFG)
- Mag. (FH) Andrea Rainer Cerovská (ÖROK)
- Dr. Holger Rescher (Dt. Denkmalschutzstiftung)
- Prof. Dr. Fabio Pollice (CUEBC)
- Alexander Kottulinsky (Burgenverein Österreich)
- DI (FH) Andreas Wöss (Siemens AG)
- Dr. Uwe Koch (Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz)
- Dr. Wolfgang Spitzky (Initiative Herrengasse+)
- DI Clemens Biffl (Esterházy Privatstiftung)
- Ing. Daniel Horak MSc (CONDA)
- Martin C. Brunkhorst (Europäische Investitionsbank)
- u.a.

In Vorbereitung auf den Kongress hofft Burghauptmann HR Mag. Reinhold Sahl, dass „der Kongress dem Gedankenaustausch, dem Vernetzen über Landesgrenzen hinaus dient. Was uns vereint, ist, dass wir Kulturgüterschutz betreiben. Wir bewahren kulturelle Identität. Das ist nicht immer einfach. Wir wollen von den anderen lernen, wir wollen uns mit den anderen messen.“

Mehr Informationen auf: www.burghauptmannschaft-kongress.at

Über die Burghauptmannschaft Österreich

Im Zuge der Umstrukturierungen des Bundeshochbaus im Jahr 2000 wurden sämtliche zivile bundeseigenen Liegenschaften der BundesimmobiliengesmbH. (BIG) ins Eigentum übertragen. Nicht übertragen wurden rund 65 bedeutende und einzigartige historische Bauwerke, die zum kulturellen Erbe Österreichs zählen bzw. bei denen eine besondere Verbundenheit zu der Republik Österreich gegeben ist (zB Hofburg in Wien, Hofburg zu Innsbruck, Festung Hohensalzburg, Kunsthistorisches Museum, Staatsoper oder Schönbrunner Tiergarten). Durch diese Umstrukturierung wurde die Anzahl der zu betreuenden Objekte sowie der Aufgabenumfang der bisherigen nachgeordneten Dienststelle Burghauptmannschaft in Wien erweitert und diese in Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) umbenannt. Dieser obliegt, die Immobilienverwaltung und Baubetreuung aller in den Ressortbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gehörigen bundeseigenen Liegenschaften und Gebäude in ganz Österreich.

Mehr auf www.burghauptmannschaft.at

Über den Verlag „GNK Media House“

Der GNK Media House Verlag verlegt den ImmoFokus. Das österreichische Fachmagazin für nachhaltige Immobilienwirtschaft erscheint vierteljährlich und berichtet aus erster Hand über das Geschehen aus der Immobilien- und Baubranche. Das Immobilienmagazin liefert Hintergründe, Marktdaten sowie Unternehmens-

Nachrichten. Die Qualität und Exklusivität werden durch eine kompetente ImmoRedaktion garantiert. Das eigentümergeführte Medienunternehmen konzipiert, produziert und vermarktet Medien seit 2005.

Mehr auf www.media-house.at

Über die ÖGNI

Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) ist der Motor der Nachhaltigkeit und will den Paradigmenwechsel der Bau- und Immobilienwirtschaft hin zur Nachhaltigkeit mitgestalten. Mit dem 3-P-Ansatz stehen neben den Produkten auch Prozesse und Personen im Mittelpunkt des Handelns. ÖGNI vereint alle Stakeholder, welche am Lebenszyklus einer Immobilie beteiligt sind und verschafft durch Kodizes, Positionspapiere und Empfehlungen allen Akteuren neue Perspektiven der Nachhaltigkeit. Die ÖGNI bietet dem Markt Zertifizierungssysteme, wie das DGNB System für die Gebäudezertifizierung oder die ethische Unternehmenszertifizierung, an. In all ihren Tätigkeiten agiert sie partnerschaftlich, nutzungsorientiert und lebenszyklusoptimiert.

Mehr auf www.ogni.at

Kontakt & Rückfragen:

Franz Waglhuber

franz.waglhuber@ogni.at, Tel: +43.1.997 1809-514